



Kiebitz - Vogel des Jahres 2024. Foto: NABU/Cristoph Bosh, Roland Tschalnauer/ger, Gabriele M. Rosenthal/psdby

Der NABU-Regionalverband Leipzig e.V. wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Liebe Naturfreunde,

das Jahr 2023 geht zu Ende, es war wieder enorm ereignisreich für den NABU Leipzig, worüber wir insbesondere auf unserer Internetseite auch immer so gut wie möglich informieren. Zum Jahresende möchten wir die Weihnachtsgrüße aber auch wieder mit Naturschutznachrichten kombinieren. Einige werden unseren Newsletter zum ersten Mal erhalten, denn wir können uns über viele neue Mitglieder freuen. Im September hat die Zahl erstmals die Marke von 6.000 überschritten. Auch das Tätigkeitsgebiet des NABU Leipzig wächst. Zusätzlich zum Stadtgebiet von Leipzig kamen vor einiger Zeit bereits Markkleeberg, Markranstädt, Scheudefitz und Rackwitz zum NABU Leipzig, außerdem die Region Oschatz und seit einigen Monaten nun auch die Regionen Torgau, Bad Dübau und Eilenburg. NABU-Mitglieder in diesen Regionen sind herzlich eingeladen, für den NABU aktiv zu werden oder sogar in Torgau, Bad Dübau oder Eilenburg wieder eine aktive Gruppe aufzubauen.

Im Jahr 2024 wird der Kiebitz als Vogel des Jahres amieren. Er hat die Wahl vor den anderen vier Kandidaten - Steinkauz, Rebhuhn, Rauchschwalbe und Wespenbussard - gewonnen. Damit löst der Kiebitz das Braunkehlchen ab, das 2023 Vogel des Jahres war. Die Wahl zum Vogel des Jahres ist hoffentlich auch eine Unterstützung für die Bemühungen, den Kiebitz in Sachsen zu retten. Der NABU Leipzig hat dafür mehrere Projekte gestartet und bietet auch um Spenden für den Kiebitzschutz im neuen Jahr ist die Umsetzung weiterer Kiebitzschutzmaßnahmen geplant.



Das Jahr 2023 hatte mit der 'Stunde der Wintervögel' begonnen, bereits wenige Tage später gab es die erste Pflanzaktion des Jahres, und Mitglieder von NAJU und NABU führten nach Berlin, um an der Großdenkmalaktion 'Wir haben es satt' für eine naturverträgliche Landwirtschaft teilzunehmen. Zur Amphibienwanderung im Frühjahr konnten sich die Frösche, Kröten und Molche in Plaußig über einen Amphibienuntunnel freuen, für den sich der NABU Leipzig mit großem Durchhaltewillen eingesetzt hatte. Auch im Zauberbergen Sittenzitz können sich NABU-Mitglieder um ein Amphibienlaichgewässer - hier wurden Schilfröhre, Bronzberger und Hartregel entfernt, die das Gewässer zuwucherten, auch Weiden wurden zurückgebildet, ebenso auf den Parthewiesen in Plaußig, wo der traditionelle Kopfwidenschmitt stattfand.



Im Wäldchen an der Kleinmese wurde im März Müll gesammelt, später hat der NABU Leipzig noch einmal öffentlichkeitswirksam auf dieses Anral hingewiesen, das ein wichtiger Teil des Biotopverbunds zwischen Nördlichem und Südlichem Auswaid darstellt. Mit einem Güteschein untermauerte der NABU Leipzig die Bedeutung des Gebietes für die Biodiversität.

Einige weitere Arbeitseinsätze galten den Wasservögeln. So warste auf dem Eitzenzcher Parkteich wieder das Entenhaus auf Wasser gebracht, im Pleißemühlgraben wurden die Rutensteine gewartet. Auch Gebäudebrüter waren 2023 wieder ein Thema, besondere Aufmerksamkeit bekamen sie am 7.7. am Leipziger Mühlenseeingang, der 2023 zehnjähriges Jubiläum hatte. Zum Höhepunkt des Vogelzugs hatte der NABU Leipzig zum 'Birdwatch' eingeladen - die Exkursion führte dieses Mal zur Kiesgrube Rückmarsdorf.

Zum Sieve-Goth Treffen am Pfingstwochenende hat der NABU Leipzig wieder eine Abendsexkursion auf dem Südfriedhof angeboten. Dieses Mal kamen mehr als 320 Menschen, um sich informieren zu lassen über die Natur auf dem Südfriedhof, die Arbeit des NABU Leipzig und über alles rund um Fledermäuse. Und auch um die Nahrung der Fledermäuse hat sich der NABU gekümmert: Zum Insektenstimm wurden wieder öffentliche Veranstaltungen angeboten, der Rietzschkeue Sellenhausen, auf dem Ostfriedhof, am Deutschen Platz und im Kleingärtnerflur. Bei der Balmighil im August ging es dann erneut um Fledermäuse, zahlreiche Fans der Flattertiere kamen zur Abendveranstaltung in den Sünzer Park.

Ein besonderes Augenmerk hat der NABU Leipzig traditionell auf die Papitzer Lachen. Mitarbeiterinnen der NABU-Naturschutzstation haben hier im Jahr 2023 die Insektenfauna erfasst, insbesondere auf den Flächen, die der NABU hier mit Hilfe von Spenden kaufen konnte. Im Mai fand auf einer der Wiesen eine frühe Mahd statt, um hier den Wiesenknopf zu fördern, außerdem gab es im Oktober dann die Mahd der restlichen Feuchtwiese, um sie vor Verbuschung zu schützen und als Lebensraum für die Tierwelt zu erhalten.

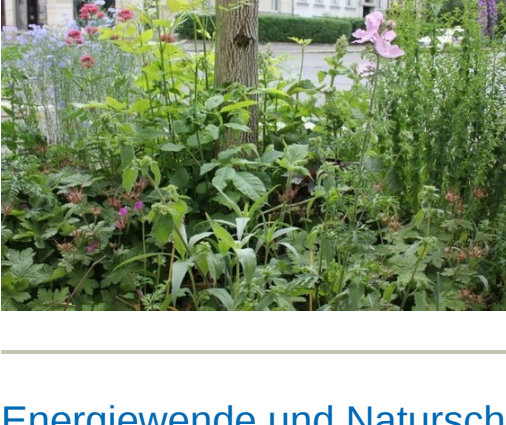
Seit 2023 betreut der NABU Leipzig auch eine Streuobstwiese an der Virchowstraße. Hier fand im Juni ein erster Akeleiseinsatz statt, im Oktober hat die NAJU-Kindergruppe 'Schleiereulen' auf der Fläche zwei neue Obstbäume gepflanzt. Auf der Ische von NABU Leipzig betreuten Streuobstwiese Knauthain gab es im September noch einmal eine Exkursion, bei der einige der hier wachsenden Apfelsorten vorgestellt wurden.

Über einige weitere Aktivitäten im Jahr 2023 berichten wir in diesem Newsletter.

Mit freundlichen Grüßen
der NABU-Regionalverband Leipzig e.V.

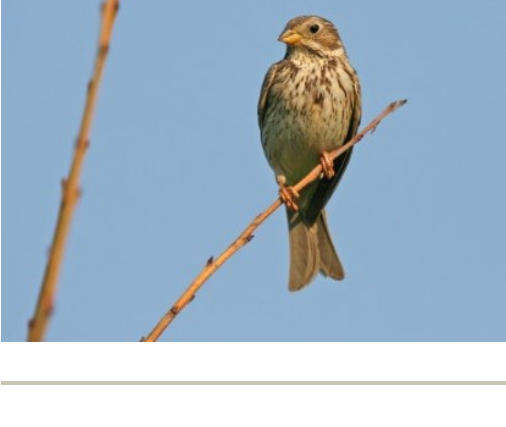
Spenden & Mitmachen

Biodiversität auf Baumscheiben
NABU Leipzig setzt preisgekröntes Projekt um



Lange Zeit wurde der Bewuchs von Baumscheiben in Leipzig rigoros entfernt, der NABU hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass diese Praxis geändert wurde, denn Baumscheiben erfüllen ökologisch wertvolle Funktionen. Der NABU Leipzig möchte erreichen, dass möglichst viele Baumscheiben zur Förderung der Biodiversität gestaltet werden und gut dafür Tipps in Hilfe von Informationsmaterialien, die 2023 nach und nach veröffentlicht wurden. Der Wettbewerb „Die schönste Baumscheibe Leipzigs“ ging in eine neue Runde. Weiterlesen ->

Energiewende und Naturschutz gehören zusammen
Kritik des NABU am „Energieberg“ Seehausen



Die renaturierte Deponie Seehausen in Leipzig soll trotz natu- und artenschutzfachlicher Bedenken nach Abschluss des Seebaus mit Photovoltaik bebaut werden. Bereits 2022 hat der NABU zu dem Vorhaben Stellung bezogen und den Solarpark abgelehnt. Auch in diesem Jahr hat der NABU die Möglichkeit genutzt, sich zum Zielabweichungsverfahren für den Bau der Photovoltaikanlage ablehnend zu äußern. Weiterlesen ->

Storchendrama um tödliche Gummibänder
Menschliche Abfälle gefährden die Vögel



Nach mehreren Todesfällen bei Jungstörchen fordert der NABU Aufklärung und Maßnahmen gegen Umweltschmutzung durch Kunststoffabfälle. Da sich hier ein größeres Umweltproblem, nämlich die Flut von Kunststoffmüll in unserer Natur, sehr konkret widerspiegelt, ruft der NABU dazu auf, die Umwelt sauber zu halten, Abfälle einzusammeln und fachgerecht zu entsorgen, damit Tiere und Natur nicht gefährdet werden. Außerdem braucht es dringend Maßnahmen, um die Ursachen der Umweltschmutzung zu beseitigen. Weiterlesen ->

Stadtnatur retten!
Schwieriger Kampf des NABU Leipzig gegen Zerstörung ökologisch wertvoller Lebensräume



Der Wilhelm-Leuschner-Platz im Zentrum Leipzigs ist ein Platz der Biologischen Vielfalt, Bäume und ausgedehnte Strauchflächen sind nicht nur Lebensraum, sondern sind auch wertvoll für das Stadtklima und das Wohlbefinden der Menschen. Diese Naturraue soll einer rücksichtslosen Bebauung und Flächenversiegelung geopfert werden, große Teile der ökologisch wertvollen Gehölzbestände wurden bereits gerodet. Dagegen geht der NABU Leipzig vor, auch mit juristischen Mitteln. Weiterlesen ->

Müllsammlung am Elsterbecken
NABU Leipzig beteiligte sich am Küstenreinigungstag



Die nächste Küste ist zwar weit entfernt, doch alljährlich beteiligt sich auch der NABU Leipzig am Internationalen Küstenreinigungstag ICCD, denn dabei wird Müll nicht nur weltweit an Stränden, sondern auch an Flussufern aufgesammelt. Am 16. September 2023 hatte der NABU Leipzig zur Müllsammung am Elsterbecken eingeladen. 14 Erwachsene und 4 Kinder trafen sich, um im Wasser und an den Ufern illegal entsorgten Unrat aus der Natur zu entfernen, auch zwei Kanus kamen zum Einsatz. Weiterlesen ->

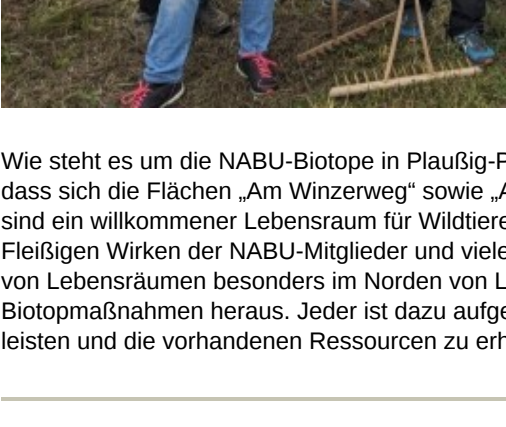
Lebensraum im Leipziger Nordosten
Arbeitseinsätze auf den NABU-Biotopen in Plaußig-Portitz



2023 fanden noch viele andere Müllsammungen statt, unter anderem im Wäldchen an der Zweinaundorfer Straße. Leichter befindet sich das Gelände nicht im Eigentum der Stadt Leipzig, sodass mit dem Abtransport kostenpflichtig ein Entsorgungsunternehmen beauftragt werden musste. Die Kosten dafür übernahm erfreulicherweise die Deutsche Bank, deren Frauennetzwerk auch tatkräftig bei der Müllsammung im Einsatz war. Innerhalb von drei Stunden wurde beinahe eine Tonne Müll eingesammelt. Weiterlesen ->

Wie steht es um die NABU-Biotope in Plaußig-Portitz? Zum Ende des Jahres kann man feststellen, dass sich die Flächen „Am Winzerweg“ sowie „An der Stralsunder Straße“ gut entwickelt haben. Sie sind ein vollkommener Lebensraum für Wildtiere, Insekten und Vögel. Zu danken ist das dem Fleißigen Wirken der NABU-Mitglieder und vieler fleißiger Helfer. Der immer größer werdende Verlust von Lebensräumen besonders im Norden von Leipzig stellt die Wichtigkeit solcher Biotopmaßnahmen heraus. Jeder ist dazu aufgerufen, einen kleinen Beitrag für den Naturschutz zu leisten und die vorhandenen Ressourcen zu erhalten und zu schützen. Weiterlesen ->

Für „Mehr Grün am Wegesrand“
Pflanzaktionen im Leipziger Nordosten



Der Verlust der Biologischen Vielfalt motiviert bereits seit vielen Jahren den NABU Leipzig in der Landschaft im Nordosten der Stadt gegenzusteuern, unter anderem mit Pflanzaktionen unter dem Motto „Mehr Grün am Wegesrand“. Einsatzort war dieses Mal der Rand einer Landstraße in Kupstal. Auf dem 350 Meter langen Pflanzstreifen wurden 1.050 Pflanzen in die Erde gebracht. Ein zweiter Arbeitseinsatz lief zur selben Zeit in Hohenheda am Gülleweg, wo bereits seit mehreren Jahren im Herbst Pflanzaktionen des NABU stattfinden. Weiterlesen ->

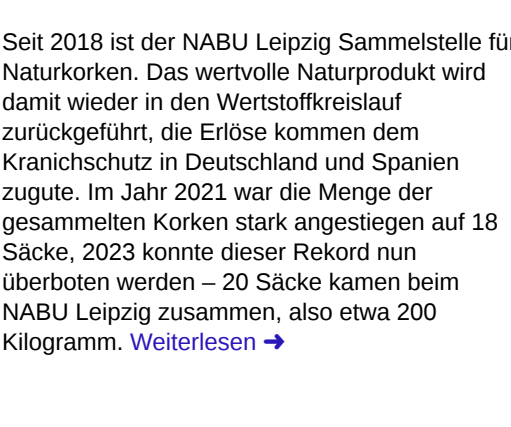
Rekordjahr bei den Kranich-Körken
NABU Leipzig hat rund 200 Kilogramm Naturkorken gesammelt



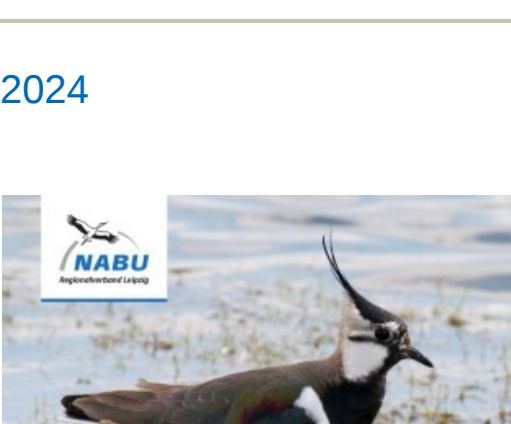
Seit 2018 ist der NABU Leipzig Sammelstelle für Naturkorken. Das wertvolle Naturprodukt wird damit wieder in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt, die Erlöse kommen dem Kranichschutz in Deutschland/ Spanien zugute. Im Jahr 2021 war die Menge der gesammelten Korken stark angestiegen auf 18 Säcke. 2023 konnte dieser Rekord nun überboten werden – 20 Säcke kamen beim NABU Leipzig zusammen, also etwa 200 Kilogramm. Weiterlesen ->

Der Kiebitz – Vogel des Jahres 2024
Eine Spende als Weihnachtsgeschenk

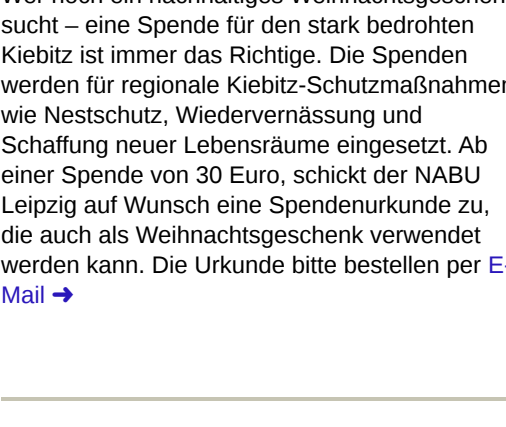
In der Region Leipzig war der Kiebitz einst weit verbreitet, doch er hat seinen Lebensraum mehr und mehr verloren. Der NABU Leipzig setzt sich für den Schutz der letzten Nistplätze in der Region ein und arbeitet für die Schaffung neuer Brutmöglichkeiten. Unterstützen kann man den NABU Leipzig beim Kiebitzschutz durch eine Spende für die Wiedervernässung. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit der aktiven Mitarbeit. Interessierte können sich per E-Mail melden. Weiterlesen ->



Wer noch ein nachhaltiges Weihnachtsgeschenk sucht – eine Spende in den stark bedrohen Kiebitz ist immer das Richtige. Die Spenden werden für regionale Kiebitz-Schutzmaßnahmen wie Nestschutz, Wiedervernässung und Schaffung neuer Lebensräume eingesetzt. Ab einer Spende von 30 Euro, schickt der NABU Leipzig auf Wunsch eine Spendenkunde zu, die auch als Weihnachtsgeschenk verwendet werden kann. Die Urkunde bitte bestellen per E-Mail ->



Jetzt bestellen:
Wildvogelhilfe-Kalender 2024



Der Spenden-Kalender 2024 kann bestellt werden. 12 Monatsblätter im A4-Hochformat zeigen Vögel, die in der Wildvogelhilfe des NABU Leipzig stationär gepflegt wurden und es gibt kurze Erklärungen zu den Fundumständen sowie weitere Infos zum Vogelschutz. Der Kalender kostet 15 Euro (bei Postversand 20 Euro). Der Erlös kommt der Vogelrettung und Vogelpflege zugute. Der Kalender wird nach Vorbestellung zugesandt (bitte Postadresse angeben) oder kann nach Anmeldung in der NABU-Naturschutzstation abgeholt werden. Weiterlesen ->

Termine

Das Veranstaltungsprogramm für 2024 ist in Teilen noch in Arbeit. Termine von Veranstaltungen und Mitmachaktionen sind in Kürze im Onlinekalender zu finden, der regelmäßig aktualisiert wird: www.nabu-leipzig.de/termine.

Vormerken:
Die Stunde der Wintervögel



Vom 5. bis 7. Januar 2024 findet die bundesweite „Stunde der Wintervögel“ statt. Der NABU ruft Naturfreunde auf, eine Stunde lang die Vögel im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und zu melden. Der NABU Leipzig lädt zur gemeinsamen Vogelbeobachtung an:

- Samstag, 6. Januar 2024, 10 - 11.30 Uhr
Stunde der Wintervögel im Stadtpark
Schkeuditz
Vogelzählung zum Mitmachen für Kinder und Erwachsene. Falls vorhanden, bitte Fernglas mitbringen.
Treffpunkt: Haltestelle Schkeuditz, Rathausplatz (Linie 11).
- Sonntag, 7. Januar 2024, 10 - 11.30 Uhr
Stunde der Wintervögel auf dem Nordfriedhof
Vogelzählung zum Mitmachen für Kinder und Erwachsene. Falls vorhanden, bitte Fernglas mitbringen.
Treffpunkt: Nordfriedhof, Eitenge Bergliner Straße.

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie dem NABU freundlicherweise Ihre E-Mailadresse zur Verfügung gestellt haben.

Wir informieren Sie in unregelmäßigen Abständen per E-Mail über Veranstaltungstermine, Arbeitseinsätze, Spendenaufrufe und die Arbeit des NABU Leipzig.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie nicht mehr per E-Mail benachrichtigt werden möchten!
Bitte beachten Sie auch unsere Hinweise zum Datenschutz.

NABU - Naturschutzbund Deutschland • Regionalverband Leipzig e.V.
Cornthstraße 14 • 04157 Leipzig
Telefon 0341 6884477 • Telefax 0341 6884478

info@NABU-Leipzig.de → Spenden
www.NABU-Leipzig.de → Mitglied werden

